



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

13. März 2009

Pressemitteilung

Jubiläum eines Diakonie-Pioniers

BruderhausDiakonie feiert den 200. Geburtstag ihres Gründers Gustav Werner

Reutlingen (ps) – Christliche Nächstenliebe und Unternehmertum miteinander zu verbinden, sei das besondere Anliegen des Diakonie-Pioniers Gustav Werner gewesen. Dies erklärte der Präsident des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland, Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik am Donnerstag, 12. März in der Reutlinger Listhalle beim Festakt zum 200. Geburtstag des Gründers der Reutlinger Bruderhausdiakonie.

„Gustav Werners Antrieb war es, Jesus Christus zu sehen im Nächsten, ihn zu sehen in denen, die Mangel leiden, ihn zu sehen im Fabrik- und Maschinensaal und keinen Bereich des Lebens auszulassen“, sagte der württembergische evangelische Landesbischof Frank Otfried July in seiner Predigt beim Festgottesdienst in der Reutlinger Marienkirche, der dem Festakt voraus ging. Statt Grußworten oder Vorträgen hatte die Bruderhausdiakonie in der Listhalle ein Festprogramm vorbereitet: Theaterszenen wechselten sich ab mit einer von Musik begleiteten Lesung der Stuttgarter Schauspielerin Luise Wunderlich. In zwei Talk-Runden wurde der Jubilar gewürdigt von Prominenten wie Landesbischof July, Diakonie-Präsident Kottnik, der baden-württembergischen Sozialministerin Monika Stolz, der Reutlinger Oberbürgermeisterin Barbara Bosch und dem Unternehmer Berthold Leibinger, den der Vorstandsvorsitzende der Bruderhausdiakonie, Pfarrer Lothar Bauer, launig als „Kollegen von Gustav Werner“ vorstellte.

Sozialministerin Stolz würdigte Gustav Werner als schwäbischen Unternehmer mit Risikofreude und hoher sozialer Verantwortung. Oberbürgermeisterin Bosch bezeichnete das an ethischen Werten orientierte unternehmerische Handeln des Theologen angesichts der Wirtschaftskrise als modern. Sie bekannte: „Damit hat Gustav Werner ein Original geschaffen, das unsere Stadt bis heute prägt.“

Das 1842 in Reutlingen erworbene Haus „Gottes-Hülfe“ war die Keimzelle gewesen für einen Verbund von Rettungshäusern und christlichen Fabriken, die der am 12. März 1809 in Zwiefalten geborene Gustav Werner gegründet hatte. Heute bietet die BruderhausDiakonie in 14 Landkreisen Baden-Württembergs mit rund 3.500 Mitarbeitenden Betreuung, Therapie und Ausbildung für über 9.000 Menschen.

Peter Steinle